



Sammlung Theaterzettel

König Richard der Zweite

Shakespeare, William

1909-03-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Dienstag, den 23. März 1909.

Bei aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht D.)

Gastspiel des K. und K. Hofschauspielers Herrn

Josef Kainz

vom Kaiserl. und Königl. Hofburgtheater in Wien.

König Richard der Zweite

Ein Trauerspiel in 5 Akten von William Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.

Neu einstudiert von Emil Reiter.

Personen:

König Richard der Zweite	Karl Schreiner
Edmund von Langley, Herzog von York)	Karl Neumann-Hoditz
Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster)	
Heinrich, mit dem Zunamen Bolingbroke, Herzog von Hereford,	Heinrich Götz
Sohn Johann von Gaunt, nachmaliger König Heinrich d. Vierte	Alfred Möller
Herzog von Aumerle, Sohn des Herzogs von York	Hans Godeck
Mowbray, Herzog von Norfolk	Alexander Kökert
Graf von Salisbury	(Karl Lobertz
Buhsy,) Kreaturen König Richards	(Gustav Trautschold
Green,)	Christian Eckelmann
Graf von Northumberland	Oscar Ingenohl
Heinrich Percy, sein Sohn	Fritz Müller
Lord Ross	Georg Maudanz
Lord Willoughby	Paul Tietsch
Bischof von Carlisle	Hugo Schödl
Abt von Westminster	Lothar Liebenwein
Sir Pierce von Exton	Sigmund Kraus
Sir Stephen Scroop	Mathilde Brandt
Die Königin, Gemahlin König Richards	Toni Wittels
Herzogin von Gloster	Betty Ullerich
Herzogin von York	Traute Carlsen
Ein Hoffräulein der Königin	Hugo Voision
Ein Stallknecht	Anna Starré
Page Yorks	Hermann Trembich
Gefangenwärter	Emil Hecht
Ein Gärtner	(Gustav Kallenberger
Erster) Gehilfe	(Paul Bieda
Zweiter)	

Richard der Zweite **Josef Kainz**

Herren vom Adel, Offiziere, Soldaten und anderes Gefolge.
Die Scene ist in verschiedenen Orten in England und Wales.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt grössere Pause.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 9.— per Platz	Sperrsitze im Parkett	Mk. 5.50 " "
2., 3. und 4. Reihe	" 7.— " "	Galerieloge	" 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 4.50 " "	Galerie	" —.70 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "		
2. und 3. Reihe	" 3.— " "		
Logen II. Ranges 2. Reihe	" 4.— " "	Stehplatz im Parkett	" 3.50 per Platz
Logen III. Rang, 2. Reihe	Mk. 2.50 " "	Parterre	" 2.50 " "
(einschl. Prosceniumsloge)			

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr - pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-Galerieloge und Galeriebilletts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.
Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverkehrsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; Herrmann Epp, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.
Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Mittwoch, den 24. März 1909.

90. Vorstellung im Abonnement A.